Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Bewerbungsverfahren und Vergabekriterien für Deutsche Master Discgolf Meisterschaften

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist für die Ausrichtung einer DM endet jährlich am 1. September. Bis zu diesem Termin können Bewerbungen mit einem Vorlauf von drei Jahren eingereicht werden.
Beispiel: Bewerbung für die Ausrichtung der DM 2027 – Ende Bewerbungsfrist 1. September 2024.
Liegt am Ende einer Bewerbungsfrist keine Bewerbung vor, ist die Vergabe auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Vergabe von Deutschen Meisterschaften

Die Entscheidung der Vergabe wird vom geschäftsführenden Vorstand getroffen. Liegen mehr als eine Bewerbung vor, wird durch die Abteilungsleitung ein DM-Komitee gebildet. In dieses Komitee werden sachkundige Personen berufen. Als sachkundig werden Personen gesehen, die bereits bei der Organisation und Durchführung von DMs oder großen Turnieren beteiligt waren. Personen aus Landesverbänden von Bewerbern sind ausgeschlossen.
Das DM-Komitee bewertet die eingereichten Bewerbungen und gibt der Abteilungsleitung eine Empfehlung zur Vergabe. Die endgültige Entscheidung obliegt dem geschäftsführenden Vorstand.

Zeitplan, jährlich wiederkehrend (Änderungen vorbehalten)

- 1. September: Ende der Bewerbungsfrist
- Bis 10. September: Bildung eines DM-Komitee durch die Abteilungsleitung
- Bis 15. September: Bewerbungsunterlagen werden an das Komitee verschickt
- Bis 25. September: Abgabe Beurteilung der Mitglieder des Komitees
- Bis 30. September: Entscheidung der Vergabe durch gf Vorstand, Gespräche mit den Bewerbern
- 1. Oktober: Bekanntgabe der Vergabe
- Bis Ende März des Folgejahres: Abschluss DM-Vertrag

Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Dem DM-Komitee wird das folgende Schema als Grundlage zur Beurteilung der Bewerbungen vorgegeben. Bei der Bewerbung soll, unter Beachtung des Anforderungskatalogs, zu den einzelnen Punkten Stellung bezogen werden.

Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: sportdirektor@discgolf.de

1	**Qualität der Bewerbung allgemein**	Erfahrung der Bewerber*innen und des Staff, Anzahl Helfer*innen, externe Unterstützung (bsp. befreundeter Verein), frühere Bewerbungen, alternativer Termin
2	**Veranstaltungsort und Termin**	Ort allgemein, Datum allgemein, Ausweichtermin, lokale Discgolf Community, Erreichbarkeit für Teilnehmer*innen
3	**Finanzen**	Startgeld, Preisgeld, Sponsoren, Added Cash
4	**Kurs**	Kursplan, ist der Kurs für eine DM angemessen, verschiedene Layouts (Tee- oder Pin-Positionen) für Divisionen, Kursausstattung, Verfügbarkeit für Training, einzuholende Genehmigungen (Stadt/Gemeinde, etc. die für das Turnier erforderlich sind)
5	**Service**	Turniercenter, öffentlicher Nahverkehr, Parken, Verpflegung, Unterkünfte (Menge, Art und Preisniveau), begleitende Veranstaltungen, Versicherungen, Sicherheitsmaßnahmen
6	**PR und Media**	Geplante Öffentlichkeitsarbeit, soziale Medien, lokale oder überregionale Reichweite, Videoaufnahmen (live oder Postproduktion)

Anforderungskatalog:

Die Deutschen Meisterschaften werden von der Abteilung Discgolf des DFV veranstaltet (Veranstalter) und von dem jeweiligen Verein ausgerichtet (Ausrichter).

Der Ausrichter holt sämtliche erforderlichen Genehmigungen von Behörden, Eigentümern von Grundstücken ein. Er sorgt für die notwendige Umsetzung von Auflagen und trägt alle in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten und Gebühren.

Die im Folgenden aufgeführten Punkte dienen zur Orientierung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen, sowie der Planung und Durchführung einer Deutschen Discgolf-Meisterschaft. Die in der Spalte „Verpflichtend" aufgeführten Eigenschaften stellen die Mindestanforderung dar. Die Spalte „Erwünscht" stellt die gegenwärtig bereits gängige, oder künftig von der Abteilungsleitung gewünschte Ausprägung dar.

		Verpflichtend	Erwünscht
1.	**Grundlagen**		
1.1.	Startplätze	116	124+
1.2.	Anzahl Kurse	Einer, mindestens 18 Bahnen	
1.3.	Format	Golfstart	
1.4.	Schwierigkeit /Anspruch	Angemessen/angestrebt Par 60 bei 18 Bahnen. Siehe 1.7. Pools.	Herausfordernd/angestrebt Par 64 bei 18 Bahnen. Siehe Pools 1.7.
1.5.	Anzahl Bahnen für Spieler*innen	18/Runde mindestens 54 für Alle	mehr als 54 für Alle. Alternativ Cut und Finale mit reduziertem Feld (Absprache mit Veranstalter notwendig).
1.6.	Divisionen	Vorgabe durch Veranstalter	

		Verpflichtend	Erwünscht
		• Damen 40 (WM40) • Damen 50 (WM50) • Damen 55 (WM55) • Damen 60 (WM60) • Damen 65 (WM65) • Damen 70 (WM70) • Master 40 (M40) • Master 50 (M50) • Master 55 (M55) • Master 60 (M60) • Master 65 (M65) • Master 70 (M70)	
1.7.	Pools	Drei Pools gemäß den unterschiedlichen Spielstärken Pool A • Master 40 (M40) • Master 50 (M50) Pool B • Master 55 (M55) • Master 60 (M60) • Damen 40 (WM40) • Damen 50 (WM50) Pool C • Master 65 (M65) • Master 70 (M70)	

		Verpflichtend	Erwünscht
		• Damen 55 (WM55) • Damen 60 (WM60) • Damen 65 (WM65) • Damen 70 (WM70) Die Pools in der Reihenfolge C -> B -> A spielen lassen, um Umbauten während einer Runde zu miniminieren und die stärkste Division als letzte auf die Runde zu schicken. Keine divisionsübergreifenden Flights; Ausnahme bei Divisionen mit weniger als drei Teilnehmer*innen.	
1.8.	PDGA-Status	Nach Absprache mit dem Veranstalter.	
1.9.	Dauer	Drei Tage bei Golfstart plus ein voller Trainingstag (in Summe vier Tage).	Vier Tage plus mind. zwei Trainingstage (in Summe sechs Tage).
1.10.	Sicherheit	Sicherheit von Spielern*innen, Zuschauer*innen und Dritten muss durchgehend gewährleistet werden. Notwendige Sperrungen und Umleitungen sind ausgewiesen. (Absprache mit Veranstalter notwendig). Abnahme durch DGA spätestens drei Monate vor Turnierbeginn.	Spotter aus Sicherheitsgründen auch an Trainingstagen.
2.	**Details Kurs/Abwicklung**		
2.1.	Kurs	Ist die Schlechtwetterlage berücksichtigt (Kann der Kurs “absaufen”?	Aktionsplan für Vorgehensweise bei schlechtem Wetter und Unbespielbarkeit der Anlage.

		Verpflichtend	Erwünscht
2.2.	Design	Der Kurs soll so aufgebaut sein, dass möglichst alle Techniken abgefragt werden. Die Bahnen sind anspruchsvoll zu gestalten.	
2.3.	Tees	Ebene, haltbare und standfeste Abwürfe, Mindestabmessung 1,5 x 2,5 m, Rechts- und Linkshänder berücksichtigen, Sicherheit für Spieler*innen muss gewährleistet sein. Abweichungen/Zweifel müssen mit dem Veranstalter besprochen werden.	Waagerechte Oberfläche der Tees. Mindestabmessungen 2,0 m x 3,0 m, mind.: 1,5 m x 3,0 m. Einheitliche Beschaffenheit, bsp. Kunstrasen.
2.4.	Körbe	Standardisierte, einheitliche Doppelkettenkörbe mit PDGA-Zulassung (z.B. DiscCatcher, MachX).	
2.4.1.	Korbpositionen	Sicherheit der Spieler*innen muss gewährleistet sein (Radius 3 m um Korb frei von Gefahrenstellen).	Radius 8 m
2.5.	Bahnen	Scheiben müssen auf dem Fairway und auf größeren Wiesen auch in angemessenem Abstand zum Fairway auffindbar sein (Mähen/Ausschneiden/ausreichend Spotter)	
2.5.1.	Bahnbeschilderung	Die Beschilderung in Wort und Schrift muss eindeutig sein. Länge, OB/Mando/Sonderregelungen müssen aufgeführt werden Schilder müssen auch an den Trainingstagen an den Tees angebracht sein.	Höhenangaben wo sinnvoll.

		Verpflichtend	Erwünscht
2.6.	OB	Eindeutige Markierung (Linien, Kanten?).	Fahnen/Pfosten zur Sichtbarmachung.
2.7.	Eingeschränkte Wurfbahnen (Mando)	Eindeutige Markierungen, gesperrte Fläche, Definition eindeutig.	Abstände zum Tee/Korb sind auf den Bahntafeln einzutragen.
2.8.	Dropzone	Sicherer Stand/Abwurf muss gewährleistet sein. Max. 10 m vom Mando (siehe PDGA-Vorgaben).	Abwurf mind. 1,0 m x 2,0 m.
2.9.	Sonderregelungen (Wasser/Absperr-Abfanggitter/Netze/ gesperrte Areale/ besondere Vorsichtsmaßnahmen)	Eindeutige Kennzeichnung auf Kursplan, Bahnschild, am Ort	Spotter vor Ort.
2.10.	Beschilderung	Informations- und Warnhinweise für Zuschauer*innen/Besucher*innen des Geländes an Eingängen/kritischen Punkten/Turnierbüro	Bei Sperrungen Alternativen anbieten. Eindeutige Besucherarea, sofern vorhanden, ausweisen.
2.11.	10m-Kreise	10-m Kreise, wenn möglich.	
2.12.	Entfernungsmarkierung		Farbige Pfosten zur Orientierungshilfe bei 50 m und 100 m Entfernung zum Korb
3.	**Ablauf**		

		Verpflichtend	Erwünscht
3.1.	Infoboard	Alle wichtigen Infos vor Ort an einem Ort verfügbar für Spieler*innen	Infos über Ablauf/Zeitplan/Kursplan für Zuschauer
3.2.	Essen & Getränke	Vor Ort für Spieler*innen erhältlich	Auch für Zuschauer*innen.
3.2.1.	Trinkwasser	Auf dem Gelände für Spieler*innen (mind. 1 Stelle in der Mitte des Kurses)	Mehrere Stellen.
3.3.	Toiletten	An mind. zwei Stellen auf oder am Kurs verfügbar (ab Beginn Training)	
3.4.	Bahn 1	Aushang mit Startzeiten (ggf. Master DM-Webseite)	Ansager für die Flights.
3.5.	Scoring	In Absprache mit Veranstalter, nach geltenden PDGA-Regeln über turniere.discgolf.de.	Live-Scoring, sichtbar am Turnierbüro (Monitor), evtl. auch für Zuschauer, Scoring-Assistent*in für Leadcards aller Divisionen.
3.6.	Startzeiten	Veröffentlichung möglichst um 20 Uhr des Vortages durch Veranstalter.	
3.7.	Finale/Cut	Bekanntgabe der Finalisten*innen/Ergebnisse auf der Master DM-Webseite.	Moderation/ Megaphone/ Scoreboard
3.8.	Siegerehrung	Möglichst zeitnah, ca. 30 min. nach dem der letzte Flight das Spiel beendet hat. Geteilte Siegerehrungen sind möglich.	
3.9.	Preise	Pokale o.ä. für Platz 1 bis 3.	Urkunden für weitere Plätze

		Verpflichtend	Erwünscht
3.10.	Preisgeld	Mindestens 1.500 €. Der DGA-Preisgeldrechner ist zu verwenden. Abweichende Aufteilung in Absprache mit Veranstalter.	Added Cash.
3.11.	Veröffentlichung	Artikel binnen einer Woche auf discgolf.de veröffentlichen	
4.	**Allgemeines**		
4.1.	Rauchen Drogen Alkohol	Während der Runden Rauch-, Drogen- und Alkoholverbot für Spieler*innen inkl. deren Caddies, TDs und andere Offizielle. (siehe Bundesspielordnung)	
4.2.	Dress-Code	Während der Runden und bei der Siegerehrung gilt der Dress-Code der DGA. Siehe Bundesspielordnung.	
4.3.	Zuschauerstrom	Der Ausrichter ist verpflichtet für ausreichend Abstand zwischen den Flights (Spieler*innen inkl. deren Caddies) und den Zuschauern zu sorgen.	
4.4.	Sicherheit Unterstellmöglichkeiten	Spieler*innen und Zuschauer*innen müssen bei Gefahr schnell benachrichtigt werden können. Sichere Unterstellmöglichkeiten für alle Spieler*innen müssen erreichbar sein (Starkregen/Gewitterpause). Die zuständige Rettungsleitstelle muss im Vorfeld vom Ausrichter über die Veranstaltung informiert werden.	Unterstell- Sitzmöglichkeiten, für Spieler*innen und Zuschauer*innen.

		Verpflichtend	Erwünscht
4.5.	Presse/Medien	Feste Ansprechperson für Medien vor Ort ist im Vorfeld vom Ausrichter zu benennen.	Begleitung für Medien durch Ausrichter/Organisatoren.
4.6.	Verantwortliche	Turnierdirektor*in oder Vertreter*innen müssen während der Veranstaltung ständig verfügbar/erreichbar sein. Kontaktdaten müssen Spieler*innen ab Trainingsbeginn bekannt sein. TD und Kurs TDs müssen PDGA-Officials sein.	
5.	**Informationen**		
5.1.	Anfahrt	Anfahrt, Parkmöglichkeiten spätestens 2 Wochen vor Trainingsbeginn auf DM-Homepage veröffentlichen	Ausreichende, exklusive Parkplätze für Spieler*innen.
5.2.	Zeitplan	Zeiten für Training, vorläufige Startzeiten eine Woche vor der Veranstaltung auf der DM-Homepage veröffentlichen	Wenn feste Trainingszeiten, dann mind. 1 Woche vorher veröffentlichen
5.3.	Homepage	Die DM-Homepage wird vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Alle Informationen werden (auch) auf dieser Seite veröffentlicht, bzw. verlinkt.	
5.4	Kurslayout und Bahnpläne	Auf der DM-Homepage spätestens 2 Wochen vor Trainingsbeginn veröffentlichen.	

		Verpflichtend	Erwünscht
6.	**Anmeldung/ Startplatzvergabe/ Durchführung**		
6.1.	Anmeldestart	Spätestens 3 Monate vorher über die DM-Homepage.	
6.2.	Wildcards	Mind. je 2 für Ausrichter und Veranstalter. Weitere Wildcards sind nach Absprache mit dem Veranstalter möglich.	
6.3.	Qualifikationsliste/Divisionen/Startzeiten	Die Qualifikationsliste mit anzubietenden Divisionen wird vom Veranstalter vorgegeben. Ebenso der Cut (Teilnehmer*innen für Finalrunde), sowie die Startzeiten für alle Spieltage.	
6.4.	Bezahl-/Warteliste	Anmeldungen sind nur gültig nach Bezahlung. Bezahlstatus und Warteliste müssen vom Ausrichter auf der DM-Seite veröffentlicht werden. Die Listen sind zeitnah zu aktualisieren.	
6.5.	Rückerstattung	Bei Absagen bis 4 Wochen vor Beginn erfolgt eine vollständige Rückerstattung des Startgelds. Danach erfolgt die Rückzahlung nur dann, wenn der Startplatz an eine andere Person vergeben wird.	
7.	**Diverses**		
7.1.	Vertrag	Alle Regelungen werden in einem Vertrag zwischen dem Ausrichter und dem Veranstalter vereinbart.	

		Verpflichtend	Erwünscht
7.2	Gebühren - Werbung	Der Veranstalter tritt die Rechte zur Vermarktung der Veranstaltung an den Ausrichter ab. Hierfür ist eine Gebühr in Höhe von 1.500 € zu entrichten.	
7.2.	Änderungen/Probleme	Alle Änderungen des Vertrags und alle Probleme, die zu solchen Änderungen führen können, müssen unverzüglich nach Auftreten mit dem Veranstalter besprochen werden.	
7.3.	Nachlese	Innerhalb 4 Wochen nach der Veranstaltung findet eine Nachbesprechung mit Vertreter*innen des Ausrichters und des Veranstalters statt.	

Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Zuständigkeiten bei der Organisation und Durchführung von Deutschen Discgolf-Meisterschaften

	Kurzbeschreibung	Beschreibung der Aufgabe	Wer führt die Aufgabe aus?
1.	Landesverbandszelt	Bereitstellung eines Zeltes zur Repräsentation der Landesverbände auf dem Turniergelände. Der Ausrichter stellt eine ebene Fläche von 100 qm zur Verfügung. Der Veranstalter informiert die Landesverbände und wirbt für die Teilnahme an der Veranstaltung mit. 4 Wochen vor der Veranstaltung benennt der Veranstalter die Teilnehmer.	Veranstalter/Ausrichter
2.	Scoring	Onlinescoring elektronisch, inklusive Bildung der Flights nach Bundesspielordnung. Divisionsübergreifende Flights nur in Ausnahmefällen. Scorekarten aus Papier auslegen.	Ausrichter
3.	Wanderpokale	Für alle Divisionen werden den Sieger*innen Teller für die Fotoaufnahmen überreicht, die die DGA dem Ausrichter im Vorfeld zur Verfügung stellt. Diese bleiben im Eigentum des DFV und werden der DGA gesammelt nach der Veranstaltung wieder übergeben.	Veranstalter/Ausrichter
4.	Filmen und Veröffentlichung Finale Open und Damen	Ein Zusammenschnitt der Veranstaltung ist auf Video festzuhalten. Die Beauftragung und Finanzierung sind im Vorfeld sicherzustellen.	Ausrichter
5.	Rettungsdienst	Von Vorteil ist ein Sanitätsdienst vor Ort. Ist dies nicht möglich muss im Vorfeld Kontakt zu der zuständigen Rettungsleitstelle aufgenommen werden. Hierbei ist die Art der Veranstaltung, mögliche Anfahrt, Treffpunkt im Notfall und die Ansprechpersonen zu nennen.	Ausrichter

Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Bei Fragen zu den Unterlagen oder Interesse an der Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft, bitte an den Abteilungsleiter (abteilungsleiter@discgolf.de) wenden. Version November 2026